

film & bar kultino

Programm September 2017 - Februar 2018

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

21. September

20:15 Uhr

Fuocoammare

Regie: Gianfranco Rosi

I / F 2016



5. Oktober

20:15 Uhr

Panique au village

Regie: S. Aubier, V. Patar

B / L / F 2009

19. Oktober

20:15 Uhr

Octubre

Regie: Daniel Vega

Peru 2010



2. November

20:15 Uhr

La Pazza Gioia

Regie: Paolo Virzi

I / F 2016

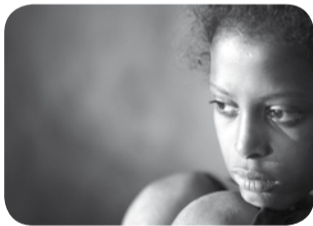
16. November

20:15 Uhr

Paterson

Regie: Jim Jarmusch

USA 2016



7. Dezember

20:15 Uhr

Difret

Regie: Z. Mehari

Ethiopia / USA 2014

21. Dezember

20:15 Uhr

Wilde Maus

Regie: Josef Hader

ÖE / D 2017



4. Januar

20:15 Uhr

Workers

Regie: Jose Luis Valle

Mexico / DE 2013

18. Januar

20:15 Uhr

Above and Below

Regie: N. Steiner

CH / DE / USA 2015



1. Februar

20:15 Uhr

The Woman in the Septic Tank

Regie: Marlon Rivera

Philippinen 2011



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Kultur
wetzikon

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, Bar ab 19:30 Uhr

Fuocoammare

107 Min.

Samuele ist zwölf und lebt auf einer Insel im Mittelmeer, weit entfernt vom Festland. Doch seine Heimat ist keine Insel wie alle anderen. Schon seit Jahren ist sie das Ziel von Männern, Frauen und Kindern, die in viel zu kleinen Booten und altersschwachen Schiffen aus Afrika überzusetzen versuchen. Die Insel heisst Lampedusa und gilt als Metapher für die Fluchtbewegung nach Europa.

Ein Jahr lang beobachtete Regisseur Gianfranco Rosi Leben und Alltag auf Lampedusa, der «Insel der Hoffnung», die zur Anlaufstelle unzähliger Flüchtlinge wurde. Der bewegende Dokumentarfilm überzeugte auf der Berlinale Publikum wie Kritiker und gewann den Goldenen Bären als Bester Film.

Panique au village

75 Min.

Cowboy, Indianer und Pferd leben in einem beschaulichen kleinen Dorf in einer Art Wohngemeinschaft. Weil die beiden Chaoten Cowboy und Indianer wie üblich andere Dinge im Kopf haben, vergessen sie den Geburtstag von Pferd. Erst in letzter Minute haben sie eine Idee, was sie Pferd schenken könnten. Damit lösen sie eine verheerende Reaktion aus, die Panik im kleinen Dorf verursacht.

Das Team des Regie-Duos Stéphane Aubier und Vincent Patar erweckt eigentlich unbewegliche Hartplastik-Spielzeugfiguren zum Leben und schickt sie auf einen überdrehten Hochgeschwindigkeitstrip in den Wahnsinn.

Octubre

93 Min.

Sofia hat schon lange auf Clemente, den alleinstehenden und äusserst wortkargen Pfandleiher, ein Auge geworfen. Sie ist sehr gläubig und nimmt stets inbrünstig am grossen Fest im Oktober zu Ehren der Wunderheiligen teil. Eines Tages landet eine Tasche mit einem neugeborenen Baby bei Clemente. Während er sich aufmacht, die Mutter, eine Prostituierte, zu suchen, übernimmt Sofia glücklich die Aufgabe, sich um das Kind zu kümmern. Bald vervollständigt ein Grossvater die kleine Ad-hoc-Familie: hat Clemente das Glück gefunden?

Der in Cannes mit dem Jurypreis ausgezeichnete OCTUBRE ist so tief lakonisch wie herzerwärmend-humorvoll. Ein viel versprechendes Debüt des peruanischen Brüderpaars Daniel und Diego Vega.

La Pazza Gioia

118 Min.

Beatrice Morandini Valdirana ist so flatterhaft wie einnehmend, kommt aus gutem Hause und redet gerne viel. Donatella Morelli ist in sich gekehrt, zerbrechlich, hat auffällige Tattoos und ein undurchschaubares Geheimnis. Beide halten sich nicht ganz freiwillig in der alternativen Therapie- Einrichtung «Villa Biondi» in der Toskana auf. Trotz ihrer Unterschiedlichkeit wächst zwischen den zwei Frauen eine Freundschaft. Eines Tages hauen sie fast schon ungewollt aus der Villa ab – und so beginnt eine verrückte, atemlose Reise...

Der italienische Regisseur Paolo Virzi erzählt in «La Pazza Gioia» auf heitere Art und mit herzerfrischem Humor von einer berührenden Frauenfreundschaft. Ein an «Thelma & Louise» erinnerndes, packendes Roadmovie voller ansteckender Energie.

Paterson

113 Min.

Jeden Morgen um kurz nach sechs steht Paterson auf, packt seine grau-metallene Lunchbox und beginnt seine Schicht als Busfahrer. Sein Alltag ist so unaufgeregt wie die Route der Buslinie 23, die er Tag für Tag in der gleichnamigen Kleinstadt „Paterson“ abfährt. In Patersons Leben scheint es keinen Platz für grosse Dramen zu geben. Kaum jemand würde vermuten, dass ausgerechnet in ihm ein geheimer Poet steckt: In seinen Arbeitspausen greift Paterson zum Notizblock und bricht mit schlichten Versen aus dem Alltagstrott aus.

Jim Jarmuschs neuestes Regiewerk ist eine Ode an das einfache Leben, die alltägliche Routine und den Zauber des Banalen.

Difret

99 Min.

Die 14-jährige Hirut wird auf dem Heimweg von der Schule entführt, eingesperrt und vergewaltigt, denn auf dem Land gilt 1996 in Äthiopien die Tradition der „Telefa“, der Entführung zum Zweck der Eheschließung. Hirut gelingt es auszubrechen, aber sie wird gejagt und erschießt auf der Flucht ihren Peiniger. Sie wird gefasst und des Mordes angeklagt. Dem Mädchen droht die Todesstrafe, doch deren Vollstreckung will die Anwältin und Menschenrechtlerin Meaza Ashenafi unbedingt verhindern. Im Gerichtssaal fordert Meaza einen fairen Prozess.

Der Film greift einen wahren Fall auf, der dank der Hartnäckigkeit der Anwältin in Äthiopien großes Aufsehen erregte und zum Wendepunkt für die Frauenrechte im Land wurde.

Wilde Maus

103 Min.

Könige werden zuvorkommend behandelt! Das ist zumindest Georgs Ansicht, der seit Jahrzehnten als etablierter Musikkritiker für eine Wiener Zeitung schreibt. Doch dann wird ihm überraschend von seinem Chefredakteur gekündigt: Sparmassnahmen. Seiner jüngeren Frau Johanna, deren Gedanken nur um ihren nächsten Eisprung und das Kinderkriegen kreisen, verheimlicht er den Rauschmiss und sinnt auf Rache. Dabei steht ihm sein ehemaliger Mitschüler Erich zur Seite, dem Georg in seiner neu gewonnenen Freizeit hilft, eine marode Achterbahn im Wiener Prater wieder in Gang zu setzen.

Georgs nächtliche Rachezüge gegen seinen ehemaligen Chef beginnen als kleine Sachbeschädigungen und steigern sich immer weiter...

Workers

120 Min.

Als Rafael pensioniert werden sollte, erfährt er, dass er weiter arbeiten muss. Als eine wohlhabende Dame das Zeitliche segnet, erfährt ihre Hausangestellte Lidia, dass sie sich weiterhin um die ohnehin schon verwöhnte Hündin Princesa kümmern soll, der die Villa fortan gehört.

Zwei Leben in Tijuana an der mexikanisch-amerikanischen Grenze, betrachtet mit der Geduld eines Insektenforschers: Der Erstling von José Luis Valle lehrt uns mit Humor Bilder lesen und geniessen. Der Film ist ein Schaustück für Bilder-Gourmets, wie man es nicht alle Tage zu sehen bekommt

Above and Below

110 Min.

«Above and Below» ist eine ebenso raue wie virtuose Achterbahnfahrt mit fünf Überlebenskünstlern in einer Welt voller Herausforderungen. Sie alle leben an den ungewöhnlichsten Orten, die trotz allen Widrigkeiten eine gewisse Schönheit ausstrahlen: Rick und Cindy leben in den Flutkanälen tief unter den funkelnden Strassen von Las Vegas, Dave in einem einsam gelegenen Bunker im ausgetrockneten Niemandsland und April in der steinigen Wüste Utahs, wo sie für eine Marsmission trainiert.

Betörende Bilder nehmen uns auf eine Reise in unbekannte Welten mit, in denen wir Figuren begegnen, die uns ähnlicher sind, als wir es vermuten würden.

The Woman in the Septic Tank

95 Min.

Drei Studierende in Manila wollen ihren ersten Spielfilm drehen und träumen von einem weltweiten Erfolg bis hin zu den Oscars. Was es dazu braucht, wissen sie genau, dennoch spielen sie die Möglichkeiten durch, um sicher zu sein.

Marlon Rivera führt uns auf köstliche Weise vor Augen, was es heisst, in einem Land Filme zu drehen, in dem es auch noch ein paar andere Probleme gibt als die Finanzierung einer Filmproduktion.

«The Woman in the Septic Tank» ist der erfolgreichste unabhängige Film in der Geschichte des philippinischen Kinos und ein wunderbares Beispiel für eine intelligente Film-im-Film-Handlung

kultino

Bahnhofstrasse 132,
8620 Wetzikon

www.kultino.ch

info@kultino.ch

